

## Nassif Rafael

**Vorname:** Rafael

**Nachname:** Nassif

**erfasst als:** KomponistIn InterpretIn AusbildnerIn MusikerIn

**Genre:** Neue Musik

**Instrument(e):** Klavier

**Geburtsjahr:** 1984

**Website:** [Rafael Nassif](#)

Komponist aus Brasilien, mit Arbeitsschwerpunkt im Bereich Klangfarbe und Raum.

2014 schloss er mit Auszeichnung das "Konzertexamen"-Studium an der MH-Stuttgart (bei C.J. Walter und M. Stroppa) ab.

Diverse Kompositionspreise und Aufträge (u.a. Minas Gerais Philharmonie, "CordaNova" Gitarrenquartett, SWR-Vokalensemble).

Kompositionslehrer für Anfänger an der UFMG (2007-8) in Belo Horizonte; 2008-2012 war er dort auch Initiator/Leiter des Festivals für Neue Musik "eu gostaria de ouvir". 2015 "Kunstpreis Berlin - Musik" (AdK) und "Iriño Prize" (Tokyo).

Seine vielen Nebeninteressen u.a. im Bereich der Experimentellen Kunst, Philosophie und Meditation klingen auf seinen letzten Musikwerken nach.

*Quelle: [Homepage des Komponisten](#), Mai 2018*

### **Stilbeschreibung**

Rafaels Nassifs Musik ist Position. Sie setzt/stellt/legt sich selbst und die Hörenden in einen Erfahrungsraum. Sie setzt diesen Raum, sie stellt ihn auf, sie legt ihn aus. Als Raum gestaltet sie die Punkte unserer Aufmerksamkeit. Aber Nassifs Musik vermag mehr als nur von der Position, dem Raum, dem Koordinatensystem der verschiedene Stellen ein installatives Bild zu geben. Mit einer anarchischen Klangphantasie wird seine Musik zur Schwelle und damit dem Ritual verwandt. Zur Schwelle von der einfachen Verschiedenheit hin zur radikalen Andersheit. In dem aufgespannten Netz, in der Verschiedenheit der Klangpositionen, dort wo wir (sitzend/stehend/liegend) hören in die Richtungen, wo (sitzend/stehend/liegend) gespielt wird, entsteht ein Bewusstsein für das ganz Andere. Die dabei anfallenden magmaartigen Klangbrocken - instrumental, vokal oder vermehrt

auch als Lautsprecher-collage – sind aber nicht Abbild einer zu erwartenden oder erhofften Entwicklung, nichts, das unser lieb gewonnenes, kopfnickendes Denken als >>Thematisierung des Materials<< bezeichnen könnte. Auch bewegt es sich nicht in Richtung der in Westeuropa so willkommenen Oase des Meditativen. Der Titel einer seiner Stücke deutet die Richtung: "floresta anônima" – in seiner Musik steht man eher wie in einem Wald. Oder vielmehr: seine Musik stellt ein waldartiges Gebilde vor den Hörer. Anonym, das heißt: ohne klare Benennung und vorgetretene Pfade umgibt die Hörenden eine Welt [...]"

Quelle: Lennart Dohms; Begründung der Jury bei der Verleihung des Kuntspreises Berlin (Musik) in der AdK-Pariser Platz, 18. März 2015

## **Ausbildung**

1994 - 2001 Brasilianisches Konservatorium, Cataguases

1999 - 2002 Privatunterricht bei André Pires Klavier

2003 - 2008 Diplom in Komposition an der Minas Gerais Bundes-Universität, Belo Horizonte (Brasilien)

2006 Studentenaustauschjahr an der Bahia Bundes-Universität, Salvador

2009 - 2012 [Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart \(HDMK\)](#) Stuttgart Master in Komposition

2012 - 2014 [Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart \(HDMK\)](#) Stuttgart Konzertexamen in Komposition

2013 [impuls Ensemble- und Komponistenakademie](#) Graz Meisterkurse beim Impuls-Festival u.a. mit Beat Furrer, Georg Friedrich Haas und George Aperghis

## **Auszeichnungen**

2008 Premio Tinta Fresca – Minas Gerais Philharmonie, Belo Horizonte [véus sobre cores](#)

2009 BMI Student Composers Awards, New York [os olhos são a luz do corpo](#)

2010 Premio FUNARTE, Rio de Janeiro [salve silma](#)

2011 Premio Camargo Guarnieri – Campos do Jordão Musikfest [caminho a desvelar](#)

2011 Irino Prize, Tokyo [silhuetas de uma dança imaginária](#)

2013 [Donauessinger Musiktage](#) Karl Sczuka-Förderpreis [werk statt incanto](#)

2015 [Akademie der Künste Berlin](#) Kunstpreis Berlin-Musik

2015 Irino Prize, Tokyo [musica d'incanto](#)

2017 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Arbeitsstipendium

## **Diskographie:**

- 2015: "a mizmar happening" auf der Neue Musik-CD der Kunststiftung-BW
- 2014: "esboço de pavana" auf der CD des Cellisten Cláudio Urgel

- 2013: CD "musica d'incanto" mit eigener Musik für Doppelrohrblattinstrumente u.a.
  - 2012: CD "eduardo bértola - chamber music" (als Kurator/Produzent)
  - 2011: Ausschnitt aus "floresta anônima" auf der CD "Ressonanz 2011" der Musikhochschule Stuttgart
  - 2010: "véus sobre cores" auf der CD des Festivals "Ostrava Days 2009"
  - 2008: "noturno" auf der CD "eu gostaria de ouvir"
- 

© 2022. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)